

Sanierung und Aufstockung

HAUS „BLÜTENMEER“

Rostock

Adresse des Gebäudes: Lorenzstraße 66, 18146 Rostock

Planung

Architektur/ Holzbau: matrix architektur gmbh, Rostock

Bauherrschaft: Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nutzer: Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- u. Jugendhilfe des ASB mbH, Rostock

Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Dieter Schur, Rostock

Fachplanung: Ingenieurbüro Hartmann GmbH, Rostock (TGA), ISBM GmbH, Wolgast (Brandschutz), Akustikbüro Schröder und Lange GmbH, Rostock (Akustik)

Energieberatung: Hans-Henning Schulz Ingenieurbüro, Plau am See

Landschaftsarchitektur: LA Hamann, Rostock

Bauwerksdaten

Planung: 06/2017-10/2019

Bauausführung: 03/2019-08/2020

Bruttogrundfläche: 3.656 m²

Nettoraumfläche: 3.123 m²

Nutzfläche: 2.572 m²

Baukosten: (KG 300+400, netto) 4.121.266,00 €

Holzsystem: 3 Vollgeschosse Plattenbau im Bestand zzgl. eines 4. Neubau-Vollgeschosses in Holzständerbauweise, BSH-Elementdecke, Holzbalkenzwischendecke mit örtlicher Anpassung, Höhenausgleich im Bestand

Förderung: Kommunalinvestitionsförderung Städtebau

HYBRID
BAU



Außenansicht Hof, Foto: © Anja Schlamann

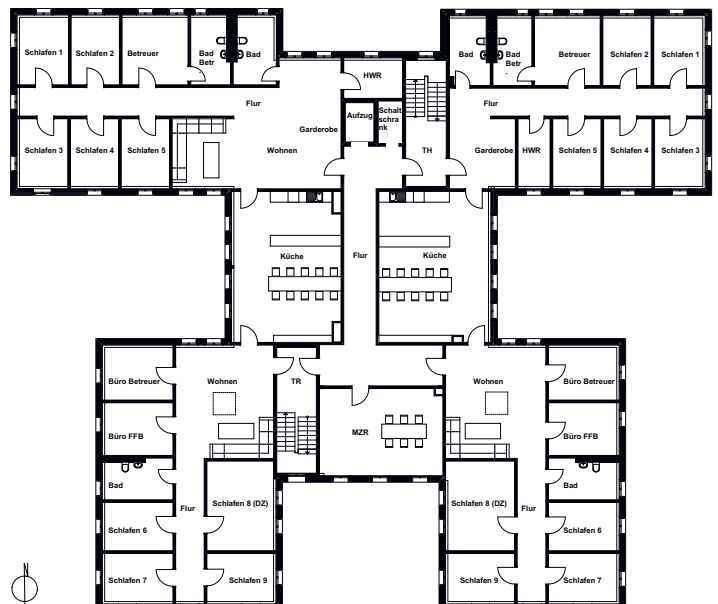
Krippe, Kindertagesstätte, Hort und betreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche, Rostock

Das Bestandsgebäude wurde in den 1980er Jahren als 3-geschossiges Typengebäude der Serie WBS70 als „Kombination Kinderkrippe und Kindergarten“ errichtet. Bis zum Jahr 2014 wurde das Gebäude noch als Stadtteilbegegnungszentrum genutzt und stand anschließend leer.

Im Zuge der Sanierung zu Krippe, KITA, Hort und betreutem Wohnen für Kinder und Jugendliche wurde ein erhöhter Raumbedarf sichtbar. Um eine zusätzliche Flächenversiegelung durch einen Erweiterungsneubau zu vermeiden und bestehende Ressourcen in einen weiteren Lebenszyklus zu überführen, wurde sich für eine Aufstockung des bestehenden Plattenbaus entschieden. In der neuen Etage sind 2 Wohngruppen untergebracht. Die Grundrisse der Bestandsetagen wurden an ein modernes Konzept der Kinderbetreuung angepasst und gestaltet.



Lageplan, ohne Maßstab, Quelle: © matrix architektur gmbh, Rostock



Grundriss 3. Obergeschoss, ohne Maßstab, Quelle: © matrix architektur gmbh, Rostock

Nach Rückbau des massiven Drempel-Geschosses wurde eine neue Holzbalkendecke montiert, um die Verkehrslasten aufzunehmen. Die bestehende Deckenkonstruktion war dafür nicht ausgelegt. Zusätzlich wurde mit dieser Konstruktion der Höhenversatz von bis zu 12 cm im Bestand ausgeglichen. Anschließend wurden die vorgefertigten Holzrahmenbauwände aufgestellt und danach die BSH-Deckenelemente aufgelegt. Der hohe Vorfertigungsgrad der Elemente ermöglichte eine kurze Montagezeit von nur 2 Wochen für das gesamte Geschoss.

Gemäß Brandschutzkonzept sind alle tragenden und aussteifenden Wände und Stützen des 3. OG in ihrer Ausführung in einer Holzrahmen- bzw. Holzmassivbauweise mindestens feuerhemmend und brennbar. Der Feuerwiderstand der Holzbauteile wird konstruktiv durch die Bauteildicke bzw.

durch Be- und Verkleidungen realisiert. Die Außenwände genügen den raumabschließenden Anforderungen. Lediglich die Verlängerung der beiden Bestandstreppe nräume ins neue Geschoss sind hochfeuerhemmend und massiv errichtet worden.

Nach Montage und Abdichtung der Konstruktion wurden die Außenwände vor Ort mit Zellsulosedämmung ausgeblasen. Als Verkleidung wurde eine langlebige Vorhangfassade aus HPL-Platten gewählt. Im Inneren konnten Teilbereiche der BSH-Deckenelemente als sichtbare Oberfläche realisiert werden. Bereiche mit erhöhten akustischen Anforderungen wurden mit entsprechend wirksamen Deckenelementen mit Holzwolle-Leichtbauplatten oder gelochten Abhangdecken ausgestaltet. Alle verwendeten Holzprodukte sind mit FSC-, PEFC- oder gleichwertigen Zertifikaten ausgezeichnet.

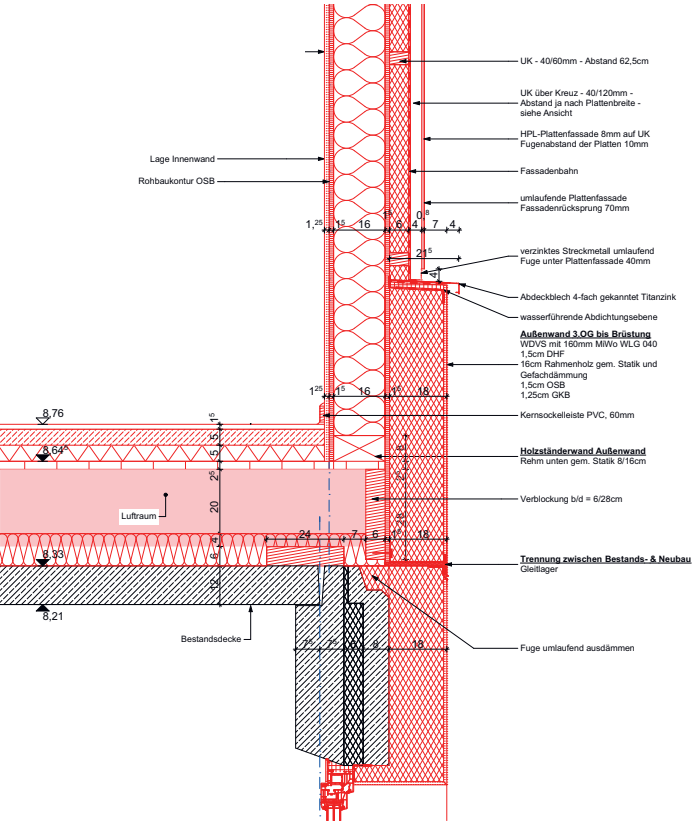
(Text: matrix architektur, Rostock)



Bestand, Foto: © matrix architektur gmbh, Rostock



Nach der Sanierung, Foto: © Anja Schlamann



Holzsockel Regeldetail mit Plattenfassade, ohne Maßstab, Quelle: © matrix architektur gmbh, Rostock



Bauphase, Foto: © matrix architektur gmbh, Rostock

Aufbau Außenwände Holzrahmenbau:

HPL-Fassadenplatte	8 mm
Unterkonstruktion	
hinterlüftete Plattenfassade	40 mm
Fassadenbahn	
Mineralwolle zwischen UK	60 mm
DHF-Platte	15 mm
Gefächdämmung (Zellulose)	160 mm
Rahmenholz gem. Statik	160 mm
(Rahmenholz-/ Rippenabstand 625 mm)	
Beplankung OSB-Platte	15 mm
Gipskartonplatte 2-lagig	12,5 mm

Bodenaufbau Decke über 2.Obergeschoss:

Bodenbelag Linoleum/ Fliesen	5-15 mm
Schwimmender Zementestrich	50 mm
Trittschalldämmung	50 mm
OSB-Schalung gem. Statik	25 mm
Holzbalken gem. Statik	240 mm
Schwellholz	60 mm
Mineralwolle Hohlraumdämmung	100 mm
Stahlbeton-Bestandsdecke	120 mm